

## **Eigentümerstrategie**

Die Aktionäre Eniwa Holding AG und die EWS Energie AG beschliessen per 10.9.2018 was folgt:

### **Einleitung**

Eniwa Holding AG (ehemals IBAarau AG) ist eine in Aarau domizilierte Gesellschaft, welche in einem regionalen Versorgungsgebiet um Aarau Strom, Gas, Wärme/Kälte, Trinkwasser, Kommunikations- sowie Installationsdienstleistungen anbietet.

EWS Energie AG ist eine in Reinach domizilierte Gesellschaft, welche in ihrem regionalen Versorgungsgebiet im Oberen Wynental und Seetal Strom, Trinkwasser, Abwasserreinigung und Kommunikationsdienstleistungen anbietet.

Die Eniwa Holding AG (ehemals IBAarau AG) sowie die EWS Energie AG haben per 28.10.2010 das Gemeinschaftsunternehmen Wynagas AG mit Sitz in Reinach, AG gegründet. Das Unternehmen gehörte zu Beginn zu 2/3 der IBAarau AG und zu 1/3 der EWS Energie AG. Am 8.12.2017 wurde das Aktienkapital von 0.9 MCHF auf 1.5 MCHF erhöht. Die Beteiligung liegt neu bei 80% Eniwa Holding AG sowie 20% EWS Energie AG.

### **Zweck der Eigentümerstrategie**

Die Eigentümerstrategie legt die grundsätzlichen Absichten der Eigentümer sowie die strategischen, wirtschaftlichen und unternehmerischen Eigentümerziele und Rahmenbedingungen zuhanden der Gesellschaft fest.

### **Adressaten**

Die Eigentümerstrategie definiert den langfristigen Auftrag an den Verwaltungsrat für die Führung der Gesellschaft.

### **Strategische Zielsetzung**

Die Wynagas ist ein langfristig orientiertes Unternehmen in der Region Oberes Wynental mit dem Auftrag, die Gasversorgung ab der Swissgas-Hochdruckleitung in Unterkulm auf- und auszubauen und wirtschaftlich zu betreiben. Die Aktionäre tragen mit der Gaserschliessung zur langfristigen Standortsicherung sowie zum Erhalt der ansässigen Industrie- und Gewerbebetriebe - und damit zu einem ganzjährigen Gasabsatz - bei. Nebst dem Ankerkunden Alu Menziken in Reinach sollen möglichst zahlreiche weitere Produktionsbetriebe an das Gasnetz der Wynagas angeschlossen werden. In zweiter Priorität sollen grössere Überbauungen und Wohngebiete mit dem Gasnetz erschlossen werden. Mittelfristig soll die Wynagas AG eine Dividende für die Eigentümer erwirtschaften.

Nebst der leitungsgebundenen Gasversorgung im Bereich der Prozess- und Komfortwärme sind auch weitere Anwendungsgebiete wie Gasmobilität, Wärme-Kraft-Kopplung, Biogas sowie Power-to-Gas zu prüfen und nach Möglichkeit zu nutzen.

Der mit dem Bau der Transportleitung aufgebaute LWL-Backbone soll mittels Drittkundengeschäften wirtschaftlich genutzt werden.

## **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die Erschließungsprojekte sind auf langfristige Wirtschaftlichkeit auszurichten. Neben geeigneter Energiebezugsdichte der neuen Erschließungsgebiete ist vor allem auf die Langfristigkeit des Bezugs und einen ausgeglichenen Kundenmix (Minimierung von Klumpenrisiken) zu achten.

Nach dem Abschluss der Investitions- und Aufbauphase (ab 2020) ist eine für Gasnetze und Energie marktübliche Preisstruktur und Kapitalrendite anzustreben, die eine Rückzahlung der Aktionärsdarlehen sowie eine Dividende erlaubt.

Die Gesellschaft wird hauptsächlich durch die Eigentümer finanziert.

## **Umwelt**

Die Gesellschaft trägt mit der Substitution von Öl/Propan zu Erdgas/Biogas zum Schutz der Umwelt bei. Neben Berücksichtigung aller Umweltvorschriften beim Bau, Betrieb und Rückbau der Anlagen, ist insbesondere auf die kontinuierliche Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses zu achten. Dabei steht die Nutzung lokaler, regionaler oder überregionaler Biogas- und anderer erneuerbarer Gaspotenziale im Fokus.

## **Gasbeschaffung**

Um Synergien bei der Gasbeschaffung für die Wynagas AG nutzen zu können erfolgt der Gaseinkauf zusammen mit der Beschaffung der Eniwa,

## **Zusammenarbeit mit den Versorgungsgemeinden**

Die Gesellschaft setzt sich für eine offene und verlässliche Kommunikation mit den versorgten Gemeinden ein und plant Netzausbauten umsichtig und in Absprache mit den Kunden und Gemeinden. Mit den Gemeinden wird zur Absicherung der gegenseitigen Rechte und Pflichten ein Konzessionsvertrag angestrebt.

Wo immer möglich sind Synergien in den Netzbautätigkeiten anzustreben. Die Gemeinden sind frühzeitig in die Ausbau- und Erneuerungsaktivitäten einzubeziehen.

## **Führung**

Die Gesellschaft wird durch den Verwaltungsrat nach unternehmerischen und langfristig orientierten Zielen geführt. Für die operative Führung wird ein Geschäftsführer aus einer der beiden Aktionärsfirmen mandatiert.

## **Mitarbeitende**

Die Gesellschaft setzt für die operativen Aufgaben, wo möglich und sinnvoll, die vorhandenen personellen Ressourcen der beiden Aktionäre ein, sie stellt kein eigenes Personal ein. Für den Leitungs- und Anschlussbau sind in erster Priorität eigene Ressourcen einzusetzen. Die Aktionäre setzen sich für den Aufbau und Erhalt der notwendigen Kompetenzen für Bau und Betrieb der Anlagen ein.

## **Supportdienste**

Die notwendigen Supportdienstleistungen (z.B. Finanzen & Controlling, Verrechnung, Installationskontrolle, IT) werden nach Möglichkeit und Absprache von den beiden Aktionären bezogen.

## **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Die Mehrheit sowie das Verwaltungsratspräsidium werden vom Hauptaktionär bestellt.

## **Überprüfung und Anpassung**

Die Eigentümerstrategie soll regelmässig, mindestens jedoch alle 4 Jahre durch die Eigentümer überprüft und wo nötig angepasst werden. Bei sich stark ändernden Rahmenbedingungen kann die Anpassung jederzeit erfolgen.

Verwaltungsrat der Eniwa Holding AG

Verwaltungsrat der EWS Energie AG

Beat Huber  
VRP

Corina Eichenberger  
Vize-VRP

Jürg Rubin  
VRP

Werner Augstburger  
Vize-VRP